

Ellwangen testet KI-gestütztes Ampelsystem für flüssigen Verkehr

In Ellwangen, Baden-Württemberg, wird ein innovatives KI-Ampelsystem getestet, um den Verkehr effizienter und umweltfreundlicher zu steuern.

In Ellwangen, einer Stadt im Ostalbkreis von Baden-Württemberg, wird ein innovatives Verkehrsprojekt mit KI-Unterstützung getestet. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz an Ampelanlagen soll dazu beitragen, den Verkehr effizienter zu steuern und somit den Alltag der Bürger zu verbessern.

Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verkehrspolitik

Das Projekt, welches vom baden-württembergischen Ministerium für Verkehr initiiert wurde, kostet rund 200.000 Euro, die vollständig vom Land getragen werden. Dies umfasst sowohl die Lizenz für die Software als auch die Erweiterung und Anpassung der notwendigen Hardware. Verkehrsminister Hermann erläuterte, dass diese moderne Verkehrssteuerung nicht nur den Verkehrsfluss optimieren soll, sondern auch eine bedeutende Reduzierung der Emissionen anstrebt.

Wie funktioniert die KI-gesteuerte Verkehrsregelung?

Das neuartige System namens Yutrafic FUSION hat bereits in London Erfolge gezeigt, wo die Reisezeiten um bis zu 20 Prozent reduziert wurden. In Ellwangen werden nun zwölf Ampelanlagen

entlang der B290 sowie der Südtangente durch KI gesteuert. Die Technologie nutzt historische Verkehrsdaten und erfasst gleichzeitig aktuelle Verkehrssituationen, um präzise Vorhersagen über das Verkehrsaufkommen zu treffen. So kann die Verkehrslenkung flexibel und angepasst an die jeweiligen Bedingungen erfolgen.

Warum ist dieses Projekt bedeutend für die Zukunft?

Der Testlauf in Ellwangen steht im Zeichen eines größeren Trends zur Digitalisierung und Automatisierung im Verkehrssektor. Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz erhofft man sich nicht nur einen effizienteren Verkehrsfluss, sondern auch eine erhöhte Sicherheit im Straßenverkehr. In einer Zeit, in der viele Städte mit Verkehrsstau und hohen Emissionen kämpfen, könnte Ellwangen als Vorreiter fungieren und ein Beispiel für andere Gemeinden werden.

Auswirkungen auf die Bevölkerung

Die 24.500 Einwohner von Ellwangen könnten durch die neue Technologie schnellere Fahrtzeiten und weniger Stress im Straßenverkehr erfahren. Langfristig könnte das Projekt auch zu einer Umgestaltung, hin zu einer nachhaltigeren Verkehrsinfrastruktur führen. Dies könnte nicht nur die Lebensqualität der Bürger verbessern, sondern auch die Stadt attraktiver für Besucher machen.

Fazit

Das KI-Projekt in Ellwangen ist mehr als nur ein technisches Experiment; es ist ein Schritt in Richtung einer effizienten und umweltfreundlichen Verkehrssteuerung. Der Erfolg dieses Tests könnte weitreichende Auswirkungen auf die Verkehrsplanung in ganz Deutschland haben und in Zukunft zu noch mehr Innovationen in der Städteplanung führen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de